



Koordinaten

Ort: Gemeindesaal Baar
Zeit: Freitag, 18. Januar 2019
Vorsitz: Besmer Bruno
Protokoll: Martin Necas
Anwesende: Pächter: 73
Gäste: 2
Gäste der Nachbarsektionen: 3



Traktanden

1	<i>Begrüssung und Appell</i>	3
2	<i>Wahl der Stimmzähler</i>	4
3	<i>Genehmigung der Traktandenliste</i>	4
4	<i>Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung</i>	4
5	<i>Jahresbericht des Präsidenten</i>	5
6	<i>Kassa- und Revisorenbericht</i>	9
7	<i>Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Pachtzinses</i>	10
8	<i>Wahlen</i>	11
9	<i>Anträge</i>	11
9.1	Public WLAN im Sellerie Chnolle	11
9.2	Versand der Einladungen und der Rechnungen per Email	12
10	<i>Mutationen</i>	13
11	<i>Jahresprogramm</i>	14
12	<i>Varia</i>	14
12.1	Areal Jöchler & Chlingen: Parkordnung (Korporation Baar (Dorf))	14
12.2	Kantonales Feuerverbot 2018	16
12.3	Folge der Trockenheit	16
12.4	Massvoller Wasserverbrauch und richtige Bewässerung der Pflanzen	16
12.5	WC – Anlagen vom Vereinslokal	18
12.6	Areal Lorze: Bach entlang des Areals	18
12.7	Areal Lorze: Parkordnung	18
12.8	Anpassung der Warteliste Aufnahme durch den Vorstand	19
12.9	Danksagungen	19

Das Protokoll der letzten GV vom 12. Januar 2018 wurde eine Stunde vor Beginn der GV im Gemeindesaal zur Einsichtnahme aufgelegt.



1 Begrüssung und Appell

Der Präsident Bruno Besmer begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder Innen, sowie die anwesenden Gäste.

Spezielle Begrüssung an:

Gemeinderat Herrn Pirmin Andermatt
Korporation Baar(Dorf) Herrn Markus Schmid
Gebrüder Hotz haben sich entschuldigt

Anwesende Nachbarsektionen und Delegationen

Gartenverein Risch- Rotkreuz	Ramona Koller und Cipriano Elisa
Verein Familiengarten Fröschenmatt	-
Verein Familiengarten Herti	Dominik Flühler
Familien Gartenverein Steinhausen	-
Familiengartenverein Cham	-
Familiengartenverein Göbli	-
Familiengartenverein Herti	-

Entschuldigt haben sich **12** Vereinsmitglieder.

Bewirtet wird der Abend vom Trachtenchor unter der Leitung von Hedi Wismer und Rita Schmid.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte gemäss Statuten.

Traktandenliste und Einladungen sind fristgerecht an jedes Mitglied versandt worden.

Der gelbe und nur der gelbe Gärtner Ausweis gilt als Stimmkarte.

Falls jemand das Wort während der GV wünscht, darf es am Rednerpult gerne machen.

Die Präsenzlisten und Gartenfest Einteilungs-Listen werden im Saal an die Mitglieder übergeben, da es im Eingangsbereich nicht möglich ist.



2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt:

Tischreihe 1+2	Strübi Albert	33
Tischreihe Mitte inkl. Vorstand	Elsener Marco	18
Tischreihe 4+5	Blättler Kaspar	22

Der gelbe Gärtner Ausweis gilt als Stimmkarte.

Anwesenden mit Stimmkarte werden gezählt.

Ergebnis: **73** Stimmberechtigte sind anwesend.

Absolutes Stimmenmehr ist **37**

3 Genehmigung der Traktandenliste

Traktandenliste wird einstimmig genehmigt und damit die 52. Generalversammlung als eröffnet erklärt.

4 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Patrizia Cordone mit einem Applaus verdankt.



5 Jahresbericht des Präsidenten

Zuhanden der 52. Generalversammlung vom 18. Januar 2019 im Gemeindesaal Baar.

Sehr geehrte Gäste, liebe Gärtnerinnen und Gärtner, schon wieder sind wir alle um ein Jahr älter geworden, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Die laufenden Geschäfte wurden in 5 Vorstandssitzungen behandelt.

Einige Gartenfeste und Generalversammlungen unserer befreundeten Nachbarssektionen im Kanton Zug wurden durch Delegationen des Vorstandes oder durch Vereinsmitglieder besucht.

Hier mein kleiner Wetterrückblick des vergangenen Gartenjahres:

Im Januar besuchten uns 3 stürmische Frauen mit den Namen: Burglind; Evi und Frederike.

Mitte Februar wurde es eisig kalt; bis Minus 12 Grad kalt

Doch schon am 15. April verzeichnete man 25 Grad.

Also bereits Sommertemperaturen, die bis im Oktober anhielten.

Am 24. Okt. – sogar im Tessin noch 30 Grad.

Am 28. Okt. 2018 – Wintereinbruch und viel Regen und Schnee bei nur noch 6 Grad.

Es gibt für uns keine Übergangszeit mehr um sich an heisse oder kalte Temperaturen oder Jahreszeiten zu gewöhnen.

Trotz allem: der Ertrag 2018 war dennoch nicht so schlecht.

Dank dem heissen Wetter wurde es ein Rekord Jahr für die Wein – und Obstbauern

Unser alljährliches Gartenfest fand am 18 und 19. August statt.

Das Wetter spielte wieder mal einiger Massen mit.

Trotzdem, wir wissen es ja: wenn es an diesen 2 Tagen zu heiss ist oder nur regnet, haben wir weniger Gäste. Das ideale Wetter gibt es nur selten.

Was wir am Samstagabend zu wenig Gäste hatten, wurde am Sonntagwieder Wett gemacht.

Die bestens angerichtete Gulaschsuppe am Samstagabend fand in kurzer Zeit ihre Abnehmer.



Der traditionelle feine Spatz, sowie unsere Steaks und Grill – Würste waren begehrt.

Unsere Musiker Chalberschwanz sorgte am Samstag für gute Stimmung und am Sonntag kamen auch die Geniesser der volkstümlichen Musik mit dem Innerschwyzer Ländlertrio ,wieder auf ihre Kosten.

Ich möchte es nicht unterlassen, die vielen, köstlichen Kuchen die abgegeben wurden, zu verdanken. Der prall gefüllte Ausgabertisch war eine richtige Augenweide.

Für die Kinderspiele hatten wir wieder eine Hüpfburg, Die Kinder waren begeistert und beschäftigt.

Dank auch all jenen, die für den guten Ablauf des Gartenfestes ihren Anteil dazu beigetragen haben.

Am 23. September starteten wir unsere traditionelle Gartenwanderung.

Was mich sehr gefreut hat:

Die Sitzplätze des Buses waren gut besetzt.

Wetter mässig wie es sein sollte:

kein Nebel also sonniges Herbstwetter.

Mit dem ZVB - Bus brachte uns Urs Horat, sicher zum Ausgangspunkt.

Nach Hausen am Albis

Unser Wanderweg führte uns nach Rossau

mitten durch schöne Landschaften.

Am vorgesehenen Rastplatz in Rossau

erwarteten Urs Horat und Markus Kessler uns schon mit dem

Durst – Express

Also hiess es: Platz nehmen, Rucksack auf und en Guete und Prost!

Frisch gestärkt nahmen wir den Rest unseres Weges ;

In Richtung Steinhauser Weiher; über den Zimbel bis zum Vereinslokal

Unter die Füsse.

Im Vereinslokal Sellerie – Chnolle konnten wir uns mit einem feinen Zmittag stärken.

Vielen Dank an unseren Koch Adriano Delima und unseren Getränketransporter - an Markus Kessler,

sowie an Brigitte Geeser, die uns an diesem Sonntag die Getränke servierte.

Danke auch an Helen, meine Frau die sie dabei tatkräftig unterstützte.



Die wiederum gut organisierte Jassmeisterschaft im November unter der Leitung von Dorli Gwerder brachte einen neuen Namen als Sieger hervor.

Die Meisterschaft wurde von Köbi Rogger gewonnen.

2. Platz = Erwin Schaller

3. Platz = Peter Thalmann

Herzliche Gratulation.

Maria Elsener verwöhnte wie jedes Jahr, im Herbst, unsere Gärtner mit einem feinen Gnagi – Essen im Sellerie Chnolle.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr (2018) aus der Familie des Gartenverein Baar für immer Abschied nehmen von:

Gertrud Schelbert

Ich bitte die Generalversammlung sich zu Ehren der Verstorbenen für eine Gedenkminute zu erheben.

Danke.

Das Ende des Gartenjahres schlossen wir, mit musikalischen Klängen, am 24. November im Vereinslokal Sellerie - Chnolle ab.

Dazu kann ich nur sagen, dass das Innerschwyzer Ländlertrio wie immer super spielte und die Anwesenden diesen Abschluss – Abend sehr genossen!

Herzlichen Dank an die Musiker und Brigitte Geeser.

Unser Wasserchef Roberto Branca sorgte 21. Nov. 2018 rechtzeitig dafür, dass die Wasserleitungen in den Gärten, noch vor der Winterkälte abgestellt wurden.

Im Vereinslokal mussten die Boiler entleert und das Winter – WC in Betrieb genommen werden. Was unser Hüttenwart Beat Binzegger übernahm.

Meinen Jahresrückblick möchte ich nicht abschliessen, ohne mich zu bedanken.



Gartenverein
Baar

Protokoll 52. Generalversammlung (2018)

Mein erster und ganz spezieller Dank gilt meinen Vorstandskollegen.

Um alle anstehenden Aufgaben zu meistern braucht es ein gutes Team.

Nur mit viel Disziplin, gegenseitigem Vertrauen und Zuverlässigkeit jedes einzelnen ist es möglich, einem solchen Team vorzustehen.

Alle Voraussetzungen habt Ihr aufs Beste erfüllt und dafür möchte ich jedem von Euch ein ganz aufrichtiges Danke sagen.

Dank und Anerkennung möchte ich all denen zukommen lassen, die immer Zeit haben, um kurzfristig die anfallenden Arbeiten zu erledigen oder die in irgendeiner Form etwas zum Wohle und Nutzen unseres Vereins beigetragen haben, oder noch beitragen werden.

Für das erst angefangene neue Jahr wünsche ich euch allen, gute Gesundheit, viel Freude und Erholung in euren Gärten.

Baar, 18. Januar 2019

Euer Präsident

Danke.



6 Kassa- und Revisorenbericht

Unser Kassier Thomas Gwerder informiert die Versammlung über einige wichtige Posten aus der Jahresrechnung. Der Gartenverein weist in der Rechnung 2018 einen Reingewinn von Fr. 2'615.25 aus. Im Jahr zuvor wurde noch einen Gewinn von 2'496.26 erwirtschaftet. Damit wurde ähnlich wie das Vorjahr abgeschlossen.

Der Umsatz beim Gartenfest ist ebenfalls vergleichbar war mit dem Vorjahr. Durch die Vermietung von Werbefläche im Festzelt konnte ein Ertrag von Fr. 1'800.00 generiert werden und der Gewinn beim Gartenfest war beinahe Fr. 5000.--. Vielen Dank den Sponsoren.

Der Sellerie-Chnolle hat einen Gewinn von über Fr. 7'000.00 erwirtschaften können. Dies ist ein Rückgang gegenüber den Vorjahren. Darum bittet Thomas Gwerder alle Gärtner vermehrt den Sellerie-Chnolle zu besuchen. Das ist eine wichtige Einnahmequelle vom Gartenverein. Thomas Gwerder dankt den vier Serviertöchtern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr und zwar Dorli Gwerder, Tili Elsener, Paula Kempf und Brigitte Geeser.

Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2018 hat von Fr. 225'868.46 betragen.

Aktiven		Aufwendungen	
Flüssige Mittel	143'406.91	Restaurationsaufwände	26'013.90
Warenbestand Chnolle	500.00	Vereinsanlässe	14'731.05
Rechnungsabgrenzung	1'098.35	Vereinsaufwand	32'948.70
Total Umlaufvermögen	145'005.26	Total Aufwendungen	73'693.65
Mobile Sachanlagen	3'301.00		
Immobilie Sachanlagen	80'612.20	Erträge	
Total Anlagevermögen	83'913.20	Restaurationserträge	33'218.10
Total Aktiven	228'918.46	Gartenfest	15'538.00
		Beiträge	27'071.00
Passiven		Betriebsfremder Ertrag	481.80
Kurzfristiges Fremdkapital	3'050.00	Total Erträge	76'308.90
Rückstellungen	82'440.60		
Eigenkapital	140'812.61		
Gewinn	2'615.25	Gewinn	2'615.25
Total Passiven	228'918.46		

Stefan Fuchs, Sprecher der Revisoren, bestätigt die Ausführungen des Kassiers und lobt seinen sauberen und korrekt geführten Kassenbericht. Die Revisoren Thalmann Peter, Ursula Setz und Stefan Fuchs beantragen unter Verdanken der geleisteten Arbeit der Versammlung die Vereinsrechnung 2018 zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen.



Die Vereinsrechnung 2018 wurde per 31.12.2017 Stichprobenweise geprüft. Die Prüfung ergab die Übereinstimmung der Belege mit der korrekt geführten Buchhaltung.

Die Erfolgsrechnung weist einen Reingewinn von CHF 2'615.25.

Das Vermögen per 31.12.2018 CHF 225'868.46.

Der Präsident dankt dem Kassier für die gut geführte Kasse. Die Anwesenden bedanken sich mit einem grossen Applaus.

Der Kassa- und Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

Die langjährige und treue Revisorin Ursula Setz stellt ihr Amt als Revisorin nach 20 Jahren zur Verfügung. Thomas bedankt sich bei Ursula Setz und überreicht ihr einen schönen grossen Blumenstrauss und einem Gutschein. Ursula Setz bedankt sich ebenfalls beim Vorstand für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Grosser Applaus aller Anwesenden an Ursula Setz.

Es wird eine neue Revisorin oder ein neuer Revisor gesucht, jedoch hat sich niemand spontan für das Amt gemeldet.

7 Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Pachtzinses

Der Pachtzins beträgt zurzeit 42 Rappen pro m².

Der Mitgliederbeitrag beträgt zurzeit Fr 70.00

Der Vorstand schlägt vor den Pachtzins und den Mitgliederbeitrag weiterhin so zu belassen.

Der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.



8 Wahlen

Demissionen sind in diesem Jahr keine eingereicht worden.

Zur Wiederwahl stehen an:

Zur Wiederwahl steht der **Arealchef (Jöchler) Urs Schneeberger** vor.

Der Vorstand schlägt Urs Schneeberger zur Wiederwahl vor.

Die Versammlung nimmt Urs Schneeberger einstimmig an.

Somit ist Urs Schneeberger für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren bestätigt.

Zur Wiederwahl steht der **Arealchef (Chlingen) Turi Ifanger** vor.

Der Vorstand schlägt Turi Ifanger zur Wiederwahl vor.

Die Versammlung nimmt Turi Ifanger einstimmig an.

Somit ist Turi Ifanger für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren bestätigt.

9 Anträge

Dieses Jahr wurden keine Anträge von Mitgliedern eingereicht.

Der Vorstand bringt zwei Anträge vor die GV:

- Public WLAN im Sellerie Chnolle
- Versand von GV Einladungen und Rechnungen per Email

9.1 Public WLAN im Sellerie Chnolle

Der Vize Präsidenten und Aktuar Martin Necas erläutert:

Databaar ist seit diesem Jahr ein neuer Sponsor des Gartenfests und hat bei dieser Gelegenheit angefragt ob wir bereit wären im Sellerie Chnollen ein Public WLAN einrichten zu lassen

Internetzugang ist immer ein geschätzter Service, den die Sellerie Chnolle Gäste gratis nutzen könnten

Vorteile

Der Public WLAN wird den Gartenverein nichts kosten

Wir werden dann einen Glasfaser Anschluss direkt im Sellerie Chnollen haben, bei welchem wir zusätzliche Dienste wie z.B. Telefon und TV nutzen könnten (diese wären dann jedoch Gebührenpflichtig)

Nachteile



Es werden bauliche Massnahmen nötig sein um vom Verteiler zum Sellerie Chnollen ein Glasfaser Kabel zu ziehen, dazu wird wahrscheinlich die Strasse für kurze Zeit aufgerissen werden müssen – genaue Details diesbezüglich sind zurzeit noch nicht bekannt (die Kosten werden selbstverständlich von Databaar übernommen)

Potential

Wie oben schon erwähnt könnte ein Telefon und/oder ein TV Anschluss leicht erschlossen werden

Mit geeigneter Werbung für das Public WLAN könnten neue Gäste ins Lokal gelockt werden

Worterteilung an die GV:

Keiner wollte sich dazu öffentlich äussern.

Abstimmung

Der Antrag wurde von der GV mit 10 Gegenstimmen angenommen.

9.2 Versand der Einladungen und der Rechnungen per Email

Der Vize Präsident und Aktuar Martin Necas erläutert:

Der Versand der GV Einladungen und der Rechnungen per Post kostet den Gartenverein jedes Jahr einen Batzen Geld

Zudem ist der Aufwand eines solchen Mailings sehr hoch, da wir pro Jahr und Versand ca. 200 Briefe Ausdrucken, Falten, ins Couvert legen, Couvert verschliessen, Absender stempeln und zur Post bringen müssen. Der Aufwand beläuft sich pro Mailing auf locker mal drei bis vier Stunden

Es wird nicht möglich sein sämtliche Mailings per Email zu verschicken, da ein paar der Mitglieder keine Email haben-

Um einen wahren Nutzen von dieser Änderung zu haben, müssen wir jedoch die Personalien (inkl.) Email bei euch nochmals nachfragen, denn die Abdeckung ist z.Z. lediglich 10% - dies wäre sowieso sinnvoll, denn uns fehlen ein paar wichtige Angaben.

Worterteilung an die GV:

Keiner wollte sich dazu öffentlich äussern.

Abstimmung

Der Antrag wurde von der GV mit 7 Gegenstimmen angenommen.



10 Mutationen

Die Ein- und Aus-Tritte werden bekannt gegeben. Die neu eintretenden Pächter und Untermieter werden aufgefordert sich zu erheben, damit wir die neuen Gärtner herzlich in unserem Verein aufnehmen können.

Parzelle	Ab	Neu	Neu Status	Bisher	Neuer Status
G 03	12.01.2018	Vane, Pavlov	Aktiv	Halil, Djedovic	Ausgetreten
E 09	17.03.2018	Josè Daniel, Rodrigues	Aktiv		
E 02	01.04.2018	Armando, Martins	Aktiv		
F 10	01.05.2018	Giovanni, Rizzo	Aktiv	Reto, Maître	Ausgetreten
E 17	24.09.2018	Maria, Duzevic	Aktiv	René, Hildebrand	Ausgetreten
C 07	30.10.2018	Samanta, Damjanovic	Aktiv	Karl, Schneider	Ausgetreten
D 12	01.12.2018	Ahmet, Duran	Aktiv	Trudy, Schelbert	Ausgetreten
E 13	01.12.2018	Antonio, Carvalho	Aktiv	Robert, Merz	Ausgetreten
F 05	01.12.2018	Armando, Martins	Aktiv	Albert, Wihler	Ausgetreten
D 02	01.01.2019	Melanie, Pellet	Aktiv	Anton, Hess	Ausgetreten
F 02	01.01.2019	Benjamin, Vonlanthen	Aktiv	Stefan, Vollmann	Ausgetreten

Parzelle	Ab	Neu	Neu Status	Pächter
B 16	24.03.2018	Annelies, Gerber	Untermieter	Nadja Portmann, Philipp Mächler
D 13	17.04.2018	Tobias, Lechmann	Untermieter	Werner Schelbert
D 15	30.04.2018	Zeljko, Perkovic	Untermieter	Edita Basic

Von den neu eingetretenen Mitgliedern waren es exakt zwei, die an der GV erschienen sind. Es sind dies Antonio Carvalho und Benjamin Vonlanthen. Samanta Damjanovic musste sich leider kurzfristig abmelden, da sie durch einen Krankheitsfall die Spätschicht an dem Tag der GV übernehmen musste.

Dieses Resultat ist höchst beschämend und reflektiert die Ignoranz der neuen Mitglieder gegenüber dem Gartenverein.



11 Jahresprogramm

Anlass	Termin
Gartenfest	17. & 18. August 2019
Herbstwanderung	22. September 2019
Jassmeisterschaft	Im November
Gnagi Essen von und mit Maria Elsener	Termin offen
GV 2019	Termin offen

12 Varia

Dieses Jahr hatten wir folgende Punkte die vorgebracht wurden:

- Areal Jöchler & Chlingen: Parkordnung (Korporation Baar(Dorf))
- Kantonales Feuerverbot 2018
- Folge der Trockenheit
- Massvoller Wasserverbrauch und richtige Bewässerung der Pflanzen
- WC – Anlagen vom Vereinslokal
- Areal Lorze: Bach entlang des Areals
- Areal Lorze: Parkordnung
- Anpassung der Warteliste Aufnahme durch den Vorstand

12.1 Areal Jöchler & Chlingen: Parkordnung (Korporation Baar (Dorf))

Der Vorstand kämpft schon seit Jahren leider vergebens gegen das falsche Parkieren an der Zufahrt zum Sellerie Chnollen.

Der Präsident Bruno Besmer erörtert die Sachlage:

Es wird nach wie vor, hauptsächlich im Sommer, an Sonn und Feiertagen, wild an der Lorze parkiert.

Dies ist nicht nur gesetzeswidrig, sondern bringt auch ein gewisses Verkehrsrisiko mit sich.

Die fehlbaren Fahrzeuglenker sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch deren Besuch, Badegäste der Lorze, Hundebesitzer und Weitere.

Grundsätzlich hat der Verein zu wenig Parkplätze.

Der Verein hat daher seit einigen Jahren ein Abkommen mit dem Gartencenter Hauenstein, das es uns erlaubt, nach den Öffnungszeiten, ihren grossen Parkplatz kostenlos zu benutzen. Bitte weist euren Besuch dringendst darauf hin!



Zu den Fakten:

Seit dem 7. Februar 1994 besteht für die Zufahrtsstrasse zum Vereinslokal ein gerichtliches Fahrverbot für Motorfahrzeuge.

Die Korporation Baar Dorf hat auf Zusehen hin es bisher geduldet, dass die Gärtner die Strasse befahren können und auf den vorgegebenen Parkplätzen parkieren dürfen.

Der Vorstand hat bisher folgende Massnahmen diesbezüglich unternommen:

- Erwähnung der Parkplatzsituation an jeder GV
- Jeder Neupächter wurde ein Info Blatt abgegeben bezüglich der Parkordnung
- Die Parkordnung ist beim Sellerie Chnolle und bei jedem Eingang zu den Gärten angeschlagen
- Es wurden weitere Parkverbots Tafeln aufgestellt
- Die fehlbaren Parksünder wurden mündlich ermahnt oder mit einer Karte unter den Scheibenwischern darauf aufmerksam gemacht
- Und so weiter ...

Fazit: es wird nicht ernst genommen, nicht Folge geleistet, oder die Hinweis - Karte einfach weggeworfen. Was jedoch noch trauriger ist, dass der Vorstand deswegen noch frech angemacht wird.

Wie Ihr selbst seht ist es nicht leicht das Problem zu lösen.

Damit das Thema nicht nur von der Seite des Vorstandes aufgebracht wird und vielleicht deswegen nicht genug Beachtung geschenkt wird, haben wir Herrn Markus Schmid, Mitglied der Korporationsrats der Korporation Baar (Dorf) eingeladen um seine Sichtweise zu präsentieren.

Sichtweise des Korporationsrats der Korporation Baar (Dorf)

Herr Markus Schmid erläutert in klarem Ton die Sichtweise der Parkplatzsituation der GV:

1. Die Korporation verpflichtet den Gartenverein die Parkplatzsituation in den Griff zu bekommen. Dies bedeutet, dass der Gartenverein 2-3 Personen verpflichtet regelmässige Kontrollen durchzuführen. Diese Personen werden von der Korporation eingeladen um auf ihre Aufgabe geschult zu werden.
2. Es wird in Zukunft amtliche Verzeigungen und dementsprechende Bussen geben.
 - a. Missachtung des amtlichen Fahrverbots wird mit 100 CHF gebüsst
 - b. Falsches Parkieren wird mit 40 CHF gebüsst
Somit droht eine Busse von satten 140 CHF für jeden der falsch parkiert!



3. Wird die Parksituation nicht deutlich verbessert, behält sich die Korporation Baar (Dorf) vor, die Zufahrt mit einer Barriere zu schliessen.

Die Worterteilung an die GV brachte keine Redner ans Rednerpult.

Dem Entscheid der Korporation Baar (Dorf) ist Folge zu leisten!

12.2 Kantonales Feuerverbot 2018

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Es ist erstaunlich, wie diese klare Anordnung von den Behörden, über Radio, Fernsehen, Zeitungen trotzdem viele Pächter unsicher gemacht haben.

Der Vorstand hat diesbezüglich einige Anfragen von Vereinsmitgliedern bekommen:

Gilt das jetzt auch für uns oder nicht?

Wie mir zu Ohren kam, hat die Polizei, in anderen Vereinsarealen, Kontrollen durchgeführt und fehlbare Pächter gebüsst.

12.3 Folge der Trockenheit

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Es geht da um die Thuja-Hecken am Aussenzaun entlang – speziell vom Weg F bis H. Diese Hecken wurden zum Teil von den jeweiligen Parzellen Pächtern zu wenig beachtet. Normalerweise reicht der normale Niederschlag ja.

Im 2018 hätten diese ausnahmsweise von uns bewässert werden sollen. So sind einige der Stauden schlichtweg aus Wassermangel verdorrt.

Im Frühling 2019 wird deshalb; mit Unterstützung von Markus Kessler; für Ersatz gesorgt und die Lücken wieder geschlossen. Die Kosten gehen zu Lasten des Vereins

Gegebenen Falls werden zur Mithilfe der Neuanpflanzung ein paar Gärtner zum Frondienst eingeladen.

12.4 Massvoller Wasserverbrauch und richtige Bewässerung der Pflanzen

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Das Jahr 2018 war extrem heiss und lang. Dann ist es klar, dass wir auch mehr Wasser verbrauchen; soweit so gut; aber bitte mit Verstand.

Was immer noch nicht allen klar ist: in unserem Reglement steht, dass das bewässern mit dem Gartenschlauch verboten ist.



Es wurden einige Gärtner frühmorgens 06.00 Uhr vom Vorstand dabei erwischt und ermahnt; die meinten man merke und sehe das nicht.

Hier ein paar grundsätzliche Punkte und Überlegungen für richtiges bewässern dazu:

1. Mit dem Schlauch erhöht sich der Wasserverbrauch sicher erheblich.
2. Mehr als die Hälfte des Wassers geht so neben den Pflanzen verloren und verdampft auf der heissen Erde wo keine Pflanzen wachsen. Es muss als gezielt bewässert werden.
3. Wer, wie es beobachtet wurde, meint am Tag 3 x bewässern zu müssen, hat nichts verstanden.
4. Eine alte Gärtnerweisheit besagt: 1 x hacken erspart 3 x Wasser giessen. Hacken hilf die Verdunstung zu reduzieren.
5. Entscheidend ist auch die Temperatur des Wassers: kaltes Wasser kann zur Blattverbrennung oder zu Wachstumsstockungen der Pflanzen führen.
6. Man soll auch nicht jeden Tag bewässern , wenn, dann aber richtig. 7 bis 10 Liter pro m2 entspricht der Niederschlagemenge von 7 bis 10 mm Regen.

Danke all denen, die sich an das Reglement – Verbot mit dem Schlauch bewässern - gehalten haben.

Gemäss Reglement ist das Bewässern durch den Schlauch verboten. Dies wurde jedoch bis anhin vom Vorstand nicht durch direkte schriftliche Mahnungen und deren Konsequenzen verfolgt, sondern es wurden mündliche Warnungen ausgesprochen.

Da hier der Vorstand jedoch ebenfalls nicht ernst genommen wurde, wie z.B. beim der Parkordnung, hat der Vorstand beschlossen ab 2019 auch für dieses Vergehen schriftliche Mahnungen mit deren Konsequenzen zu verschicken. Die dritte Mahnung für das gleiche Vergehen führt laut Reglement zum Ausschluss aus dem Gartenverein.



12.5 WC – Anlagen vom Vereinslokal

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Es ist zum Teil unglaublich, wie diese Einrichtung hinterlassen wird.

- Papierrollen fehlen
- Die Wände werden mit Fäkalien beschmiert
- Der Ablauf vom Pissoir wird mit Zigaretten verstopft ; usw.

Nochmals an alle Benutzer, die ja mit dem Schlüssel Zugang haben:

Man verlässt das WC so, wie ich es auch Zuhause gerne habe; sauber!

Danke all denen; die diesen sorry; Scheiss; im WC wieder in Ordnung gebracht haben.

12.6 Areal Lorze: Bach entlang des Areals

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Es wurde die Zuständigkeit des Unterhalts - Wuhrpflicht abgeklärt.

- Die Gemeinde also der Werkhof- Edi Zumbach hat den Auftrag die untere Hälfte zu pflegen. Sei es die Uferpflanzen zu schneiden oder bei Bedarf das Bachbett zu vertiefen.
- 2. Der obere Teil ist Sache von Bauer Ruedi Schürch. Man nennt das Wuhrpflicht.

Der Vorstand hatte ein Gespräch zu diesem Thema mit Bauer Ruedi Schürch. Leider ohne Erfolg. Deshalb hat Arealchef Turi Ifanger den oberen Teil, entlang unseres Aussenzauns mit dem Trimmer mal alles ausgemäht. Zugute kam ihm dieses Jahr, dass der Bach kein Wasser führte.

Vielen Dank und Applaus für ihn.

Sollte es in Zukunft nochmals zu einer Überschwemmung kommen und die Pächter Schaden haben, werden wohl die Versicherungen das Wort haben.

12.7 Areal Lorze: Parkordnung

Der Präsident Bruno Besmer erläutert:

Es wird immer wieder an der Zufahrtsstrasse entlang ins Wiesland parkiert, was nicht gestattet ist.

Der Vorstand hat deshalb mit dem Pächter des Wiesenlandes darüber gesprochen.

Seine Aussage dazu: sollte ihm weiterhin Schaden durch das Parkieren entstehen, wird er sich geeignete Massnahmen dazu überlegen müssen.

Der Vorstand kann dazu nur sagen: es hat Parkplätze beim Gartencenter Hauenstein, die wir zu bestimmten Zeiten gratis nutzen dürfen.

Wer weiterhin mit seinem PW das Land des Pächters beschädigt, kann und wird die Konsequenzen selber tragen müssen, was ev. teuer werden könnte.



12.8 Anpassung der Warteliste Aufnahme durch den Vorstand

Der Vize Präsident und Aktuar Martin Necas erläutert:

Wir hatten eine lange, unvollständige und veraltete Warteliste.

Ein paar Beispiele aus dem Leben des Aktuaren ...

Es folgen dazu je zwei Beispiele aus realen Erlebnissen.

- Telefonate und ihr Verlauf
- Termine und deren Einhaltung
- Begeisterung vs. Verpflichtung

Der Vorstand hat einstimmig entschieden

Die Einführung von Info-Veranstaltungen

Die Einführung einer Einschreibgebühr von 50 CHF für die Warteliste

12.9 Danksagungen

Der Präsident bedankt sich beim Service Personal für Ihren Einsatz und die Treue.

Nur Dank: Dorli, Tilli, Paula, Brigitte und Viola ist es möglich die Chnolle weiter zu führen.

Die Chnolle ist ein grosser Bestandteil und Einnahmequelle in unseren Verein. Ohne ihn würden kein Gartenfest, Gartenwanderungen und andere Anlässe existieren und der Mitglieder Beitrag müsste erhöht werden.

Der Präsident ermuntert die Vereinsmitglieder, die Vereinskasse mit einem Besuch im Chnolle zu unterstützen. Dabei gehöre doch diese Form von Geselligkeit und Kameradschaft, zu einem tollen Vereinsleben.

Die Möglichkeit die Chnolle für private Anlässe zu mieten besteht. Wer sich dafür interessiert, kann das Reglement auf unsere Homepage besuchen oder der Vorstand kontaktieren.

Ein Dankeschön an alle, die für die Frondienste sich engagieren.

Ein spezieller Dank geht auch an den neuen Vize Präsidenten und Aktuar Martin Necas, der enorm viel Zeit aufgewendet hat um den Gartenverein Baar in ein neues technisches Zeitalter zu hieven.



**Gartenverein
Baar**

Protokoll 52. Generalversammlung (2018)

Worterteilung an Pirmin Andermatt vom Gemeinderat

Pirmin Andermatt richtet dem Gartenverein die besten Grüsse aus dem Gemeinderat aus und bedankt sich für die Einladung zur GV 2018.

Eine Runde Kaffee wird vom Gemeinderat offeriert.

Im Anschluss unsere GV wird Norbert Oberholzer uns den Aufstieg der Seeforellen näher erklären.

Somit zum Schluss der GV 2018. Der Präsident bedankt sich fürs Erscheinen und wünscht den Anwesenden ein gutes und erfreuliches Jahr, gutes Gartenwetter, viel Ertrag und gute Gesundheit. Und noch einen schönen Abend.

Schluss der GV 2018 21.21 Uhr

Martin Necas